Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **34 (1977)**

Heft 6

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

GESUNDHEITS NACHRICHTEN

MONATSSCHRIFT FÜR NATURHEILKUNDE

ERNÄHRUNG · KÖRPERPFLEGE · ERZIEHUNG

Juni 1977 **34. Jahrgang**

Redaktion und Verlag: A. Vogel und Frau S. Vogel, 9053 Teufen (Schweiz), Telefon 071 33 10 23
Druck, Versand und Administration: Schoch & Co. AG, 3072 Ostermundigen

Schweiz:	A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten» Postcheck-Konto St. Gallen 90–10775	Jahresabonnement:	Fr. 10.50
Deutschland:	A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten» Postcheck Karlsruhe 70082–756		DM 10.50
Österreich:	Spar- und Darlehenskasse Feldkirch, Postcheck 97,670		S 68.–
	Übriges Ausland: Fr. 12.50		

INHALT

1. Der Rose gleich 81
2. Biologische Bearbeitung der Erde 82
3. Viola tricolor, Stiefmütterchen 84
4. Vorzüge der Meerpflanze Kelp 85
5. Hyperisan 87
6. Muttermilch als Schutz- und Heilmittel 90
7. Im Kreuzfeuer der Kritik 91
8. Beurteilung der Drogensucht 93
9. Aus dem Leserkreis:
   a) Bekämpfung der Wühlmausplage 95
   b) Die Quassia-Seifenbrühe gegen Blattläuse . . 96
   c) Willkommene Hilfe durch Symphosan . . . 96

DER ROSE GLEICH

Wer liebet nicht der Rose stille Pracht,
Wenn sie, geschützt von Dornen, uns entgegenlacht?
Wer kann erfassen ihrer Schönheit Glanz,
Wenn sie umschwebt der Schmetterlinge holder Tanz?
Das kleinste Flecklein wird zum Paradies,
Wenn darin Rosen breiten aus ihr seidnes Vlies.
Ja, ein Geschenk sind sie besondrer Art,
Denn wer Bescheidenheit mit wahrer Schönheit paart,
Erfasst dadurch des Lebens tiefern Sinn
Und dient den anderen zum Segen und Gewinn. –
Wer selbstlos wie die Rose möchte blühn,
Wird sich um eitle Dinge nicht vergebens mühn.
Was ist so süss für uns wie Honigseim?
Der Rose Duft, der zart umhüllt das traute Heim.
Wenn drum die Rose schenkt uns ihre Zier,
Bestimmt, der blaue Himmel freut sich über ihr.
Auch unser Leben könnt für gross und klein
Beglückend wie dasjenige der Rose sein.
Wir müssten spenden unsre beste Kraft,
Weil nur die volle Güte wieder Gutes schafft. S. V.

Umschlagbild: Rosensegen — Originalaufnahme von Ruth Vogel